

Die täglich zunehmende Geldentwertung und die hierdurch eingetretene Steigerung aller Kosten zwingt uns, mit Wirkung vom 1. September dieses Jahres die letzten Marktpreise unserer sämtlichen

Verlagswerke um **50%** zu erhöhen.

Die gleichen Gründe machen es nunmehr auch uns unmöglich, die Zahlung für gelieferte Verlagswerke länger als höchstens 8 Tage zu befristen. Wir müssen daher alle unsere Geschäftsfreunde ersuchen, von uns bezogene Verlagswerke binnen 8 Tagen nach Erhalt zu bezahlen. Einzahlungen erfolgen auf unser Postsparkonto Leipzig 92283, von österreichischen Firmen auf den jeder Rechnung beigelegten Postsparkassenerlagschein.

Wien, 1. September 1922

**WILA**

Verlags-Aktiengesellschaft

Wien-Leipzig

## Neue Grundpreise!

Der unterzeichnete Verband hat sich im Hinblick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse entschlossen, neue Grundpreise festzusetzen, die ab 20. August 1922 Geltung haben und für die Folge die Grundlage für die Preisfestsetzung bilden werden. Die neuen Preise werden von den Verlagsfirmen auf Anfrage mitgeteilt. Infolge der in den letzten Wochen von Tag zu Tag erheblich gestiegenen Herstellungskosten gelangt ab 1. Sept. 1922 ein Aufschlag von 50% auf die Grundpreise zur Anrechnung. Fernerhin event. erforderlich werdende Zuschläge werden durch das Börsenblatt f. d. D. B. bekanntgegeben.

**Verband  
kathol. Gebetbuchverleger.**

**M. & H. Marcus in Breslau.**

### Teuerungszuschlag!

Auf alle Werke, erschienen bis Ende 1916, das	20fache
" " " " " 1917/18	15 "
" " " " " im Jahre 1919	10 "
" " " " " " 1920	6 "
" " " " " " 1921	3 "

des ursprünglichen Ladenpreises.

Ebert, Dezerat, 11. Auflage, geb. kostet:

200 M ord., 140 M bar und 11/10.

Hochachtungsvoll

Breslau, 31./8. 1922

M. & H. Marcus

### Preiserhöhung!

Infolge der fortgesetzten rapiden Steigerung der Herstellungskosten unserer Modenzeitschriften sind wir genötigt, deren Bezugspreise vom IV. Quartal 1922 ab zu erhöhen, und zwar

## Der Bazar

auf M. 42.— pro Quartal

Bezugspreis M. 42.— ord., M. 28.— netto bar

## Die elegante Mode

auf M. 36.— pro Quartal

Bezugspreis M. 36.— ord., M. 24.— netto bar

Berlin, im September 1922

**Bazar-Aktien-Gesellschaft**



### Preiserhöhung.

Für den größeren Teil unserer Verlagswerke haben wir neue Preise, die um etwa 30—50% höher sind wie die bisherigen, festgesetzt. Sie treten am

**1. September**

in Kraft.

Verzeichnisse mit den neuen Preisen bitten wir direkt zu verlangen.

Berlin, den 2. September 1922.

**Industrieverlag Spaeth & Linde.**